

JAHRESBERICHT 2021

reformierte
kirche illnau-effretikon



Auf einem gemeinsamen Weg.

Fotos: Archiv 2021

Mit Christus unterwegs...

«Mit Christus unterwegs – gemeinsam, in unserem Leben, in unserer Stadt!» Hat die Vision unserer Kirchgemeinde im vergangenen Jahr getragen? War das gemeinsame Unterwegssein mit Anlässen mit oder ohne Zertifikat, vor Ort oder online, erlebbar? War es spürbar, als wir im vergangenen Jahr kleinere und grössere Meilensteine für die Zukunft gesetzt haben?

Unterwegs waren wir beim gemeinsamen Gottesdienstfeiern. Corona sollte uns nicht trennen, der Gottesdienstbesuch für alle möglich sein. Mit zwei Sonntagsgottesdiensten – mit und ohne Zertifikatspflicht – wollten wir dies ermöglichen. Ein Ringen um die bestmögliche Lösung – eine wirklich gute gab es nicht. Während ich diesen Jahresbericht schreibe, zeichnet sich ab, dass das gemeinsame Feiern bald wieder möglich sein könnte. Ich freue mich darauf.

Unterwegs waren wir auch im AlphaLive-Kurs – teilweise ganz ungewohnt per Zoom. Über 40 Junge und Ältere liessen sich nicht davon abhalten, sind in Glaubensfragen eingetaucht und haben Gemeinschaft gepflegt.

Unterwegs werden wir beim Hagi-Areal noch während Jahren sein. Die Kirchgemeindeversammlung im März hat dem Kauf mit grossem Mehr zugestimmt. Nun haben wir die Chance, das Areal mitten im Zentrum von Effretikon zu einem Ort mit Vision zu entwickeln. Ein mutiges Vorhaben, das wir nur gemeinsam zum Blühen bringen werden.

Unterwegs hiess im vergangenen Jahr auch, die Organisation unserer Kirchgemeinde neu zu gestalten: Eine Geschäftsleitung wurde eingesetzt und Teams gebildet. So wurde der Boden bereitet für geklärte Zusammenarbeit, gestärkte Leitung und mehr Eigenverantwortung im neuen Jahr.

Unterwegs wurde ich hin und wieder auch betrübt, wenn der Umgang miteinander da und dort plötzlich hart wurde, das Gemeinsame in unserer tollen, vielfältigen Kirchgemeinde ins Hintertreffen geriet. So wurde im Jahr 2021 Gemeinschaft manchmal strapaziert und fand doch auch Gestalt in neuen Formen. Auch wurden mutige Schritte getan – im Wissen, dass wir die weiteren nur gemeinsam gehen können.

«Mit Christus unterwegs...» Wohin uns diese Vision führen kann, hat Dietrich Bonhoeffer so beschrieben:

«Christus hat den Weg zu Gott und zum Bruder freigemacht. Nun können Christen miteinander in Frieden leben, sie können einander lieben und dienen, sie können eins werden.»

Darauf freue ich mich!

Patrick Stark
Kirchenpflegepräsident

Diakonie

Jubiläum Treffpunkt Mittwoch

Mit dankbarem Herzen durften wir vergangenen Oktober 10 Jahre Treffpunkt Mittwoch feiern.

Viele fröhliche Gesichter von klein bis gross brachten unseren Jubiläumstag zum Strahlen. Besonders das Glücksrad wurde voller Spannung gedreht, um einen der verlockenden Preise zu gewinnen. Der Höhepunkt für die Kinder waren wohl die Illnauer Hasen, die auf der Wiese im Freien in einem grossen Gehege gestreichelt werden konnten.

Was klein angefangen, hat sich zu einem wichtigen und gut besuchten Treffpunkt während der Woche gemausert. Viele TeilnehmerInnen aus vielen Nationen nützen regelmässig eines der Treffpunkt Angebote und finden so Ermutigung und einen Ort, an dem ungezwungene Gemeinschaft gepflegt werden kann. Es freut mich zu sehen, dass hier Freundschaften entstehen und Menschen Hilfe und Unterstützung für ihren herausfordernden Alltag finden.

Sehr froh waren wir, dass wir den Treffpunkt Mittwoch während der Coronazeit als soziale Anlaufstelle führen durften, so dass er auch für Menschen ohne Zertifikat offen bleiben konnte. Es hat sich gezeigt, dass dadurch besonders das Mittagessen ein wichtiger Ort in herausfordernder Zeit wurde.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns, gemäss unserem Jahresleitthema, eine Overtüre – eine offene Türe. Damit viele Menschen

nicht nur eine offene Tür, sondern auch ein offenes Ohr, Ermutigung und Freunde finden.

Pia Fisler

Das Trauercafé

Das Trauercafé wurde von Vreni Baumann und Annemarie Geiger Anfang 2020 nach einer längeren Pause wieder eröffnet und war im 2021 ein wertvoller Ort der Begegnung und des Austauschs. Während des Weiterbildungsurlaubes hat Pfrn. Ute Monika Schelb die seelsorgerlich-theologische Leitung übernommen und viele wertvolle Impulse weiter geben können. Herzlichen Dank, Ute Monika!

Hier einige Stimmen von unserem Jahresrückblick:

«Für mich war das Trauercafé ein Ort, wo ich mich habe fallen lassen können, Gefühle zeigen, auch Tränen vergiessen darf. Manche von uns haben vielleicht auch etwas ausdrücken können, dass sie in ihrem Umfeld nicht sagen würden, hier mussten wir nicht die Starken sein.»

«Unter anderem auch mit Hilfe des Trauercafés konnte ich meinem Leben neue Strukturen geben. So führte mein Weg aus der Trauer in ein eigenes Leben, in dem ich wieder Fuss fassen konnte.»

«Ich habe wertvolle Impulse bekommen wie den Gedankenanstoss: «Was hätte wohl mein Partner mir in dieser Situation geraten?»

Pfrn. Annemarie Geiger

Kind und Jugend

Kletterclub K2H

Wir sind dankbar, dass unsere Klettertrainings seit den Frühlingferien wieder stattfinden konnten. Denn Bewegung und Gemeinschaft schaffen einen Ausgleich in dieser schweren Zeit, die besonders für junge Menschen sehr belastend ist. Auch der zweitägige Kletterplausch in den Bergen war ein grosses Highlight! Es freut uns, dass das Klettern für viele Teens zu einem regelmässigen Hobby geworden ist und dass sie mit viel Elan dabei sind. Es herrscht stets eine gute Atmosphäre. Die Teens pflegen einen wertschätzenden und motivierenden Umgang miteinander und tragen so zu einer tragenden Gemeinschaft bei.

Ilona Meili

Spiel-Café - spielen und Kaffee trinken

Gemütlich, entspannt, freundlich, lebendig, lustig, unterstützend und alles was das Leben für Erwachsene mit kleinen Kindern leichter macht. So habe ich mir das vorgestellt, das neue Format Spiel-Café. Jeden Dienstagvormittag zwischen 9 und 11 Uhr treffen sich verschiedene «Keimzellen unserer Gesellschaft». Mütter, Väter, Grossmütter (Grossväter fehlen noch) mit einem oder mehreren Kindern im Alter zwischen 0 und 4 Jahren. «Spielen» bedeutet zweckfrei, aber sinnvoll zusammen sein. Nichts müssen, aber alles dürfen. Einfach hier sein und die schönen und schwierigen Momente im Alltag bei einer Tasse Kaffee miteinander teilen dürfen. Manchmal sogar ganz in Ruhe!

Monika Etter

Gottesdienst und Musik

Das letzte Jahr hat unserem Bereich diese und jene Herausforderung beschert. Da war die ganzjährige Covid19-Situation mit den zwei- bis dreimonatlichen Änderungen des Schutzkonzeptes, welches darüber entschied, in welchem Rahmen wir den Gottesdienst abhalten konnten. Auch das Chilekafi war nur jeweils für kurze Zeit wieder in Betrieb; grösstenteils konnte es nicht stattfinden. Als dann noch die Zertifizierung kam, wurde alles noch um einen Zacken komplexer. Wir entschieden uns, ab Herbst den Gottesdienst doppelt durchzuführen: den ersten um 10:00 Uhr mit Zertifikat, den zweiten um 11:30 Uhr ohne Zertifikat. Dieser Aufwand hat sich gelohnt! Ich danke besonders den Sigristinnen und dem Sigristen, den Pfarrpersonen und dem Musikteam für den zusätzlichen Einsatz, den sie geleistet haben! Danke an alle Gemeindeglieder, die dieses Vorgehen mitgetragen und mit Anteilnahme unterstützt haben!

Ein wenig vergessen ging dabei die Orgelsanierung im Rebbuckzentrum, die etwa acht Wochen gedauert hat. Der Kostenvoranschlag wurde dabei leider überschritten; das Ergebnis kann sich allerdings hören lassen und ich bin sehr zufrieden damit!

Ich schliesse mit den fast gleichen Worten wie im letzten Jahresbericht: *In allen Facetten des Lebens, den Schönen wie den Unangenehmen, soll uns der Blick auf Jesus Christus - dem A und Ω unseres Lebens - Vergebung, Trost, Antrieb und Orientierung sein.*

Michael Joos

Liegenschaften

Veränderungen im Rebbuck

Im Berichtsjahr wurde die dringliche Sanierung des Bullingersaals umgesetzt. Die Fenstergläser wurden durch Isoliergläser ausgetauscht und die Umgestaltung des Raums zum einladenden Treffpunkt an die Hand genommen. Der Saal erstrahlt in neuem Glanz. Der Zugang via den Haupteingangsbereich wurde attraktiver gestaltet und optimiert.

Der renovierte Eingangsbereich im Untergeschoss des Rebbucks wirkt frisch und freundlich. Der schicke Besprechungsraum beim Sekretariat ist rege genutzt und die neu gestaltete WC-Anlage in Betrieb genommen.

Pfarrhaus Illnau im neuen Kleid

Die Dach- und Fassadensanierung des Pfarrhaus Illnau wurde fristgerecht im Jahr 2021 umgesetzt und mit grosser Zufriedenheit zur Kenntnis genommen. Ebenso wurde die Renovation der Einzimmer-Dachwohnung an die Hand genommen. Für diese konnte ein neuer Mieter gefunden werden.

Breite Zustimmung zum Hagi-Areal

Am 24. März 2021 befanden die Mitglieder der ref. Kirche Illnau-Effretikon über den Erwerb von drei Liegenschaften im Herzen von Effretikon. Die gut besuchte Versammlung stimmte dem Kauf über 3.75 Mio. nach langer Beratung deutlich zu. In einem nächsten Schritt wird die Kirchenpflege in Form eines partizipativen Prozesses mit der Bevölkerung gemeinsam eine Vision 2030 für die zukünftige Nutzung des Hagi-Areals erarbeiten. Dies in der Absicht, attraktive Lebensräume in der Gemeinde zu gestalten.

Meinrad Knecht

Pfrn. Sabine Schneider

Alter und Institutionen

Das Jahr 2021 war eines, in dem aufgrund der Pandemie auch im Bereich Alter viel gefragt wurde: Was ist jetzt möglich? Wie können wir uns der Situation anpassen und trotzdem Gemeinschaft leben? Mit viel Flexibilität und Kreativität wurden Entscheidungen getroffen. Selbst in den strengsten Zeiten waren Zeichen des Kontakts möglich.

Vielen Dank den vielen Freiwilligen, die überlegten und liebevoll Alternativen kreierten.

Rückblickend war Schwerpunktthema im Bereich Alter: Demenz.

Es wurden Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen in diesem Bereich im Dreiklang von reformierter Kirchgemeinde, katholischer Pfarrei und politischer Gemeinde durchgeführt. Letztere hat das langfristige Ziel, ein Siegel für Demenzfreundlichkeit zu bekommen.

Und es hat sich auch im Bereich Alter als sehr hilfreich erwiesen, dass es inzwischen in Illnau-Effretikon im Rahmen der Spitex vor Ort einen Sozialpsychiatrischen Dienst gibt.

Personal

Highlights

Mitte November fand für alle Mitarbeitende und Kirchenpflegemitglieder inkl. Partner im Restaurant Nussbaum ein gemütliches Abendessen statt.

Für die Freiwilligen gab es wieder eine bunte Palette an Ausflügen und Anlässen.

Personelles

Im Laufe des Jahres verliessen uns die langjährigen MitarbeiterInnen Daniel Wartenweiler (leitender Sozialdiakon) und Karin Geering (Katechetin und Leiterin ELKI Singen). Während einigen Monaten im 2021 unterstützten uns Pedro Rodrigues (Praktikant Diakonie), Samuel Bodmer (Praktikant Jugendarbeit) und Sascha Speck (Zivildienstleistender).

All den Mitarbeitenden, die uns 2021 verlassen haben, danken wir ganz herzlich für ihren Dienst bei uns in der Kirchgemeinde und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg Gottes Segen.

Fabian Wiesmann und Martina Richers sind neu in der Diakonie tätig. Den beiden neuen Mitarbeitenden wünschen wir gutes Gelingen und viel Freude bei uns.

Im Laufe des Jahres feierten unsere Sigristin Silvia Mäder und der Leiter des Gospelchors James Isaacs das 10-Jahre Dienstjubiläum in unserer Kirchgemeinde. Wir danken beiden für ihr Wirken und wünschen für das weitere Schaffen Freude und Gottes Segen.

Monica Vogel



Statistik 2021

Taufen

Knaben 4
Mädchen 15

Abdankungen

Männer 28
Frauen 35

Segnungen

Segnungen 0

Austritte

58

Konfirmationen

männlich 18
weiblich 12

Eintritte

4

Ref. Mitglieder

per 31.12.2021 4831

Trauungen

5



Schlemmerabend am Freiwilligenanlass.

Foto: David Scherler



Umgestalterer Empfang

Foto: Margrit Hugentobler



Beliebtes Glücksrad.

Foto: Pia Fislser



Im Radiostudio bei ERF Pfäffikon ZH.

Foto: Marina Richers



Führung Baslermünster.

Foto: Simon Weinreich



Viel Spass im Spiel-Café

Foto: Monika Etter



Hochhinaus im Kletterclub K2H.

Foto: Ilona Meili

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai

Kirche Illnau

10.00 Uhr

Pfrn. Sabine Schneider
Musik: Christelle Pechin
Kollekte: Heartwings Verein
Zürich

FEF Effretikon

Vogelsangstrasse 9

10.00 Uhr

Kick-off Gottesdienst

Kids- und Teeniedays

Christoph Güdemann und

Hamad Saleh

Familiengottesdienst mit

Kinderprogramm und Hüeti

Sonntag, 8. Mai

Kirche Illnau

10.00 Uhr

Muttertags-Gottesdienst

Pfr. David Scherler

Klarinettenquartett der
Stadtmusik; Orgel, Elvira Hess
Kolibri, Träff.ch

Kollekte: EKS Fonds für

Frauenarbeit

Sonntag, 15. Mai

Kirche Effretikon

10.00 Uhr

Familiengottesdienst zum

Thema Abendmahl mit

3. Klass-Unti Kindern

Pfr. Simon Weinreich und
Katechetin Sylvie Bachofner

Musik: Christelle Pechin

Kollekte: Projekt Onesimo,
Manila

Andachten

Dienstag, 3. Mai

10.00 Uhr Alters- und Pflege-
zentrum Bruggwiesen,
Effretikon

15.00 Uhr Alterssiedlung
Wiesenstrasse, Effretikon

Mittwoch, 4. Mai

10.00 Uhr Seniorenresidenz
Oase, Effretikon

Veranstaltungen

**FR
FRIDAYS**

FRIDAYS

Freitag, 13. Mai / 27. Mai

Ab 18.00 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon

GV Generation+

Donnerstag, 5. Mai

19.30 Uhr, Kirche Effretikon

Fiire mit de Chliine

Samstag, 7. Mai

17.00 Uhr, Ref. Kirche Illnau

Jugendanlass

Samstag, 7. Mai

14.00 Uhr, Nacht ohne Dach
Effimärtplatz, Effretikon

Ökumenischer Seniorenachmittag

Dienstag, 10. Mai

10.00 Uhr, Ref. Zentrum Reb-
buck, Effretikon

Spiel-Café

jeden Dienstag, 0 – 4 Jahre

9.00 Uhr, Ref. Zentrum Reb-
buck, Effretikon

Schatzkiste

jeden Donnerstag, ab 4 Jahren

17.00 – 18.00 Uhr, Gemein-
schaftsraum Illnau

Eltern-Kind-Singen

jeden Donnerstag, 0 – 4 Jahre

10.00 Uhr, Ref. Zentrum Reb-
buck, Effretikon



Treffpunkt Mittwoch

jeden Mittwoch

12.15 Uhr

Ref. Zentrum Rebbuck

Mittagessen und anschlies-
send Kaffee und Kuchen.

Abholdienst ab 11.30 Uhr:

Tel. 079 430 55 93

Wir trauern um

24. März

Bruno Frei, Effretikon

12. April

Heidi Brunner, Effretikon

19. April

Johanna Galambos, Effretikon

Abschied

Helga Wegmann, Ottikon



Kontakte

Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde

Illnau-Effretikon

Rebbuckstrasse 1

8307 Effretikon

052 343 21 17

sekretariat@refilef.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Mittwoch, Donnerstag

und Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

13.30 – 16.30 Uhr

Pfarramt

Pfrn. Annemarie Geiger

076 391 84 88

annemarie.geiger@refilef.ch

Pfr. David Scherler

079 273 35 28

david.scherler@refilef.ch

Pfrn. Sabine Schneider

079 860 28 75

sabine.schneider@refilef.ch

Pfr. Simon Weinreich

052 558 35 03

simon.weinreich@refilef.ch

Sozialdiakonie

Pia Fisler

079 694 95 18

pia.fisler@refilef.ch

Monika Etter

079 247 14 49

monika.etter@refilef.ch

Hamad Saleh

078 672 37 51

hamad.saleh@refilef.ch

Fabian Wiesmann

052 343 20 41

fabian.wiesmann@refilef.ch

Martina Richers

079 551 31 92

martina.richers@refilef.ch

Impressum

Eine Beilage

der Zeitung «reformiert.»

Redaktion

Simon Weinreich

Kilian Meier

Layout

Miriam Zwicky

Nächste Ausgabe:

Freitag, 13. Mai 2022

FRIDAYS

«Möchtest du deine Woche sinnvoll ausklingen lassen? Dann bist du bei FRIDAYS genau richtig! Es ist dein Feierabend mit mehr drin. Erlebe einen ungezwungenen Abend mit feinem Essen in schöner Atmosphäre für die ganze Familie.»

Mit diesem Text wird man auf der FRIDAYS-Homepage begrüsst. Wer auf www.dein-feierabend.ch vorbei surft, bekommt einen Eindruck wozu wir FRIDAYS im Sommer 2021 ins Leben gerufen haben: Als regelmässiger Treffpunkt für Jung und Alt mit einer kurzen gottesdienstähnlichen Feier und wechselnden Programm-Angeboten.

Obwohl wir uns noch in einer Aufbau-Phase befinden, können wir schon auf viele Highlights zurückblicken: Wir erlebten unterhaltsame Abende mit Line-Dance, Kleidertauschbörse oder einer Game-Night. Wir hörten inspirierende Predigten im Rahmen der Worship-night. Zum Jahresabschluss gab der Gospelchor ein Konzert. Und auch für Kinder und Jugendliche gab es parallel dazu jeweils ein ansprechendes Programm.

Als entscheidendes Element im Ablauf des Abends hat sich unsere gemütliche Lounge herausgestellt. Dort werden nicht nur feine Torten und auserlesene Getränke angeboten, sondern es ist auch der Ort, wo bis spät in die Nacht miteinander geplaudert und die Gemeinschaft genossen wird.

Die Besuchsstatistik zeigt an, dass FRIDAYS im Durchschnitt von 62 Gästen besucht wird. Gut für den Anfang – wir freuen uns aber, wenn im 2022 dieser niederschwellige Treffpunkt weiterwachsen darf. Entsprechend unserem Leitthema «Ouvertüre» heissen wir sie ganz herzlich willkommen!

Pfr. Simon Weinreich und Pia Fisler

